

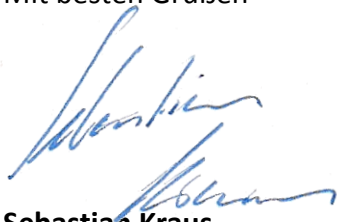
## NEUES VON DER ERNST-ABBE-FACHHOCHSCHULE – Fachbereich Betriebswirtschaft

Alles scheint sich zu verändern. Wir schließen unser Studium ab und beginnen zu arbeiten. Nach einer Weile treffen wir wieder mal auf unsere ehemaligen Kommilitonen. „Wie ist es Dir ergangen? Was machst Du gerade?“ Dabei stellen wir eventuell fest, dass für die Einen die Welt größer, globaler, internationaler geworden ist, während sich Andere bereits ein Nest gebaut hatten. Dennoch sind wir eigentlich die ganze Zeit irgendwie vernetzt, in Kontakt und auch sonst ganz gut informiert.

Auch an der Ernst-Abbe-Fachhochschule an sich ist diese Veränderung zu spüren. Lesen Sie nach, was die EAH Jena mit Indonesien und Namibia verbindet. Probieren Sie die hauseigene App. Oder freuen Sie sich über den „Neuzugang“ im Professorenkollegium.

Viel Spaß beim Lesen.

Mit besten Grüßen



**Sebastian Kraus**  
Autor Alumni Newsletter



## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Alumni Treffen 2013</b>	<b>3</b>
<b>Kooperation mit der Swiss German University</b>	<b>5</b>
<b>EAH Jena - App</b>	<b>7</b>
<b>Summerschool Namibia</b>	<b>9</b>
<b>Zuwachs in der Liga der außergewöhnlichen Professoren der EAH Jena</b>	<b>11</b>

## Alumni Treffen 2013

Remember, remember das Treffen im November (2013). Auch letztes Jahr waren wieder viele Alumni und Professoren beim alljährlichen Alumnitreffen zu Gast.

Nachdem Dekan Professor Klaus und die ersten Alumni, vielleicht einer leicht nostalgischen Atmosphäre unterlegen, noch einmal durch die heiligen Hallen der EAH Jena spazierten und Erinnerungen an die „gute alte Zeit“ aufkamen, ging es dieses Mal zum Hotel Schwarzer Bär.

Am Anschluss an die Begrüßung durch Professor Klaus sprach der Staatssekretär des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie Herr von Weizsäcker über die Zukunft Thüringens. Nach von Weizsäcker sei Thüringen „einer der attraktivsten Investitionsstandorte in ganz Europa“.

Es folgte ein weiteres schönes Highlight des Abends. Viele ehemalige Studenten werden sich noch an VWL bei Professor Stötzer erinnern und dabei eventuell einen präferenzabhängigen unerklärlichen Appetit auf Tiramisu oder Gummibärchen bekommen. Letztere teilten Professor Stötzer und Professor Bösch auch aus bei der Aufklärung des Geheimnisses der Notengebung an der FH Jena.

Alles in allem ein sehr schöner Abend. Freuen wir uns auf den nächsten im Herbst 2015.





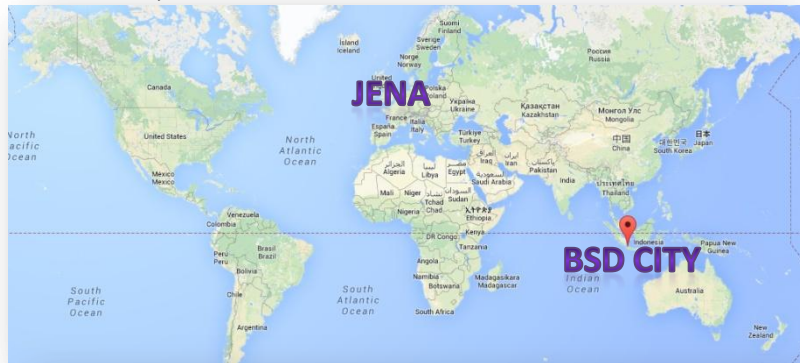




## Kooperation mit der Swiss German University

In jedem Karriereratgeber liest man heute von Networking. Die eigene Karriere profitiert von guten Kontakten und effizienten Informationsaustausch. Komparative Vorteile können geteilt werden.

Nicht anders ist es bei Beziehungen der EAH Jena zu anderen Hochschulen, wovon sie rund 140 pflegt, sowie Institutionen und Unternehmen. Erfahrungen tauschen, Wissen vermitteln, Zusammenarbeit mit externen Partnern. Es gewinnen Hochschule, Professoren und Studenten.



Der geografische Radius dieser Beziehungen ist beeindruckend. Circa 15000 Kilometer östlich von Jena befindet sich eine künstlich angelegte Stadt mit dem Namen BSD City. Sie liegt in der Region Jakarta in Indonesien.

In BSD City befindet sich die Swiss German University - unsere neue Partnerhochschule. Trotz der gerade mal 1000 Studenten, hat die SGU, wie die EAH Jena, ein weltweites Netz an Kooperationspartnern. Seit Oktober 2012 ist die EAH einer davon.

**Aber was bedeutet das genau? Wie sieht diese Zusammenarbeit aus?**

Ungefähr 20 Studenten der SGU wird im Rahmen eines Masterprogramms der SGU die Möglichkeit geboten zwei Wochen in Jena an der EAH zu studieren. Sie besuchen unter anderem Vorlesungen unseres Fern-MBA-Studienganges General Management und schreiben Klausuren.

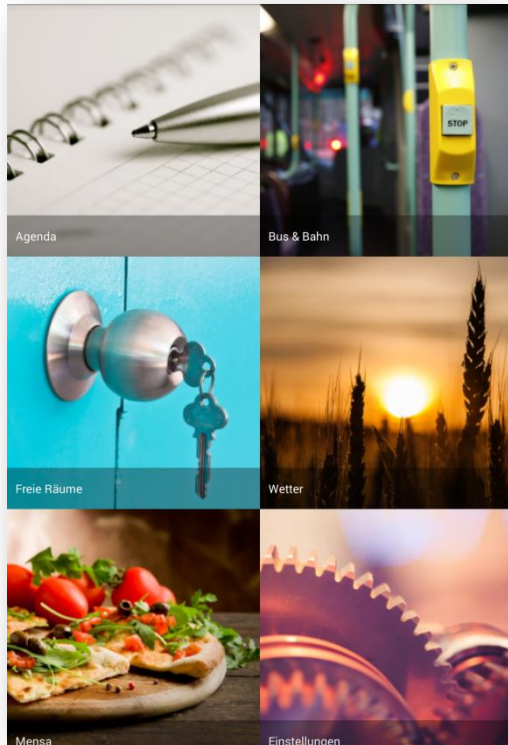


Aber ebenso besuchen sie Unternehmen wie etwa wie etwa die Carl Zeiss AG in Jena oder Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH, um einen Einblick in die Unternehmenswelt Jenas und Deutschlands zu gewinnen. Im Gegenzug nehmen Professoren der EAH als Prüfer an der Masterdefense in Jakarta teil. Durch diese Form der Zusammenarbeit mit deutschen Hochschulen können die indonesischen Studenten einen internationalen Doppel MBA erlangen.

Die Idee von Professor Enders und Prof Grüneberg, dem ehemaligen Rektor der SGU, findet diesen September den ersten Durchlauf. Mit den Fachbereichen Maschinenbau, ET/IT und SciTec wird bereits gemeinsam an Forschungsprojekten gearbeitet.

Professor Enders hatte dort bereits eine Gastvorlesung an der SGU in BSD City zum Thema: "Mediation in an International Context". Zukünftig sind weitere Veranstaltungen vor Ort geplant.

Eine ähnliche Kooperation ist mit der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel zur Zeit im Entstehungsprozess. Diese Formen der Zusammenarbeit, sowie unsere MBA Fernstudiengänge General Management und Healthcare Management leisten neben den öffentlichen Fördermitteln einen wichtigen Beitrag zur Hochschulfinanzierung.



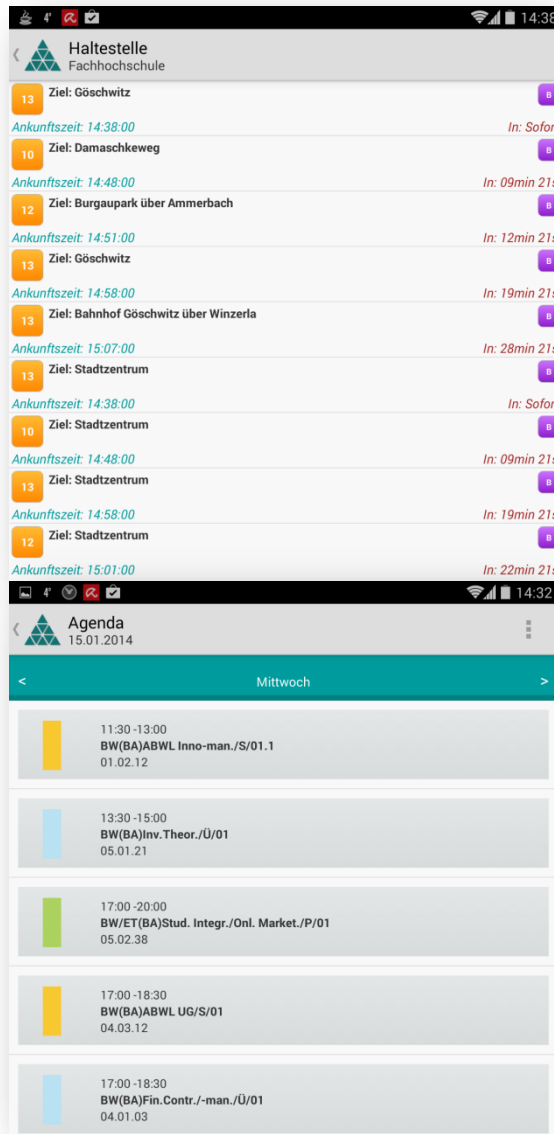
## EAH Jena - APP

Vollkommen informiert zu sein, scheint angesichts der technischen Möglichkeiten auf den ersten Blick nicht allzu schwer. Wir sind permanent online. Wir haben die für uns „nützlichsten“ Apps im Hintergrund laufen und bekommen frische Informationen als Push-Nachrichten. Für den Studenten in Jena ist eduroam – sofern gerade erreichbar – dabei eine enorme Hilfe. Einen ebenfalls wichtigen Beitrag in Richtung Informationseffizienz leistet hier die EAH Jena-App.

Vor ungefähr zwei Jahren entstand die Idee zu einer App die den Alltag des Studenten der Ernst-Abbe-Fachhochschule erleichtern sollte. Ein Jahr später entstand daraus ein fachbereichsübergreifendes Projekt, an dem die Fachbereiche ET, IT und BW maßgeblich beteiligt waren. Heute ist sie im Google Play store downloadbar.

## Was kann die EAH App? Ein kleiner Test

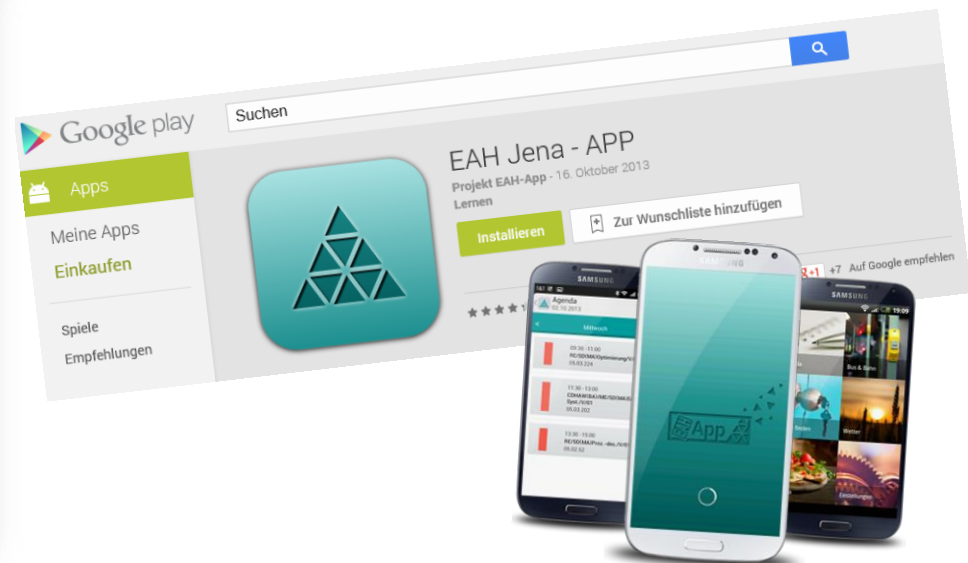
Die Vorlesung ist fast zu Ende. Ich habe Hunger. Schauen wir doch mal in eben angepriesener App nach. Aha! In der Cafeteria gibt es heute einen Klassiker: Hähnchenschnitzel Diana. Toll! Wo haben wir danach nochmal? Ach das finde ich hier unter „Agenda“. Gut. Zu guter Letzt noch einen Blick auf den Fahrplan. Meinen Bus in die Stadt sollte ich nach der letzten Vorlesung noch erwischen.



Die EAH-App hat viele brauchbare Funktionen. Ich bin begeistert. Weitere sind in Arbeit. Wenn ich jetzt noch meine Skripte damit downloaden könnte... Die App ist ein noch fortlaufendes Projekt. Ebenso wird an weiteren neuen Funktionen gearbeitet.

Sicherlich, es ging zur Studienzeit auch ohne diese App. Jedoch wird sie inzwischen von vielen Studenten der EAH Jena genutzt und hat sich als sehr brauchbares Tool für den Studienalltag erwiesen.

Für Interessierte finden sich hier weitere Informationen:  
(Auf die Bilder klicken )







## Summerschool Namibia



Eines Mittwoch Abends im Metaplanraum. Es sind viele Studenten darin versammelt. Die Tür wird bereits provisorisch mit dem Papierkorb offen gehalten. Die Luft ist stickig. Es ist warm da drin. Ich komme gerade von einer anderen Vorlesung. Professor Bösch beendet seinen USA Vortrag. Professor Haase übernimmt und spricht über Chile. Es handelt sich um eine Informationsveranstaltung zum Thema „Studieren im Ausland“.

Die einzelnen Vorträge zu den Auslandssemestern sind nun abgeschlossen. Der Raum leert sich. Nach einer kleinen Pause folgt ein Vortrag von Markus Trämmel über seine Erlebnisse in der Summer School Namibia. Schade, dass die meisten Studenten DAS verpasst haben.

Mit leuchtenden Augen erzählt Markus, wie es ihm an der Polytechnic of Namibia ergangen ist. Er hat etwas erlebt. Ich sehe viele schöne Bilder. Professor Buerke und Professor Magerhans kommentieren immer mal wieder etwas dazu. Die Versuche das alles in Worte zu fassen, deuten auf beeindruckende Erfahrungen während der Summer School Namibia hin.

Das vierzehntägige Programm an der Namibia University of Science and Technology umfasst Vorlesungen am Vormittag und Unternehmensbesuche am Nachmittag. Das Besondere dabei ist nicht nur ein intensives Lernerlebnis, dadurch, dass am Nachmittag dem Lernstoff Impressionen aus der Praxis in Namibia hinzugefügt werden. Nein. Die Studenten lernen auch die einzigartige Region kennen. Es gibt neben dem Austausch mit der dortigen Industrie Ausflüge zu allen möglichen Sehenswürdigkeiten. Zusätzlich können Wochenendausflüge unternommen werden. Mitmachen dürfen Studenten des Fachbereichs BW sowie alle anderen interessierten Studenten der EAH Jena.

## Zuwachs in der Liga der außergewöhnlichen Professoren der EAH Jena



Wenn wir zurückblicken auf unser Studium, erinnern wir uns an die Persönlichkeiten mit denen wir es zu tun hatten, an die Professoren, klausurbedingten Stress, das Prüfungsamt, die Wagnergasse, den Paradiespark und vieles mehr.

Wer das Studium nach 2009 abschloss und sich für den Schwerpunkt Marketing entschied, sollte mit dem Namen Alexander Magerhans vertraut sein. Ich muss gestehen, ich hatte nur Marketing im Grundstudium bei ihm und entschied mich für andere Schwerpunkte. Aber die Vorlesung an sich war sehr gut gemacht. Man wurde einbezogen, konnte aktiv teilnehmen. Nicht die Spur von Trockenheit. Viele meiner Kommilitonen ließen sich für Marketing begeistern und wählten später auch diesen Schwerpunkt.



Damals begann Dr. Magerhans als Vertretungsprofessor für Marketing. Heute besitzt er einen festen Lehrstuhl in der außergewöhnlichen Liga der Professoren der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena. Wie auch Professor Haase, ist Professor Magerhans einer der jüngsten Professoren an unserer Fachhochschule. Vielleicht gelingt es ihm gerade deshalb, seine Studenten für das Thema Marketing zu begeistern.

Nebenbei ist Professor Dr. Magerhans auch Gesellschafter bei der almadra Managementberatung GbR. Hier wird vielen Marketing-Studenten die Möglichkeit geboten, Studieninhalte auch anzuwenden und durch die Erarbeitung, nicht nur für das Studium, spannender Lektüre, ihr Wissen weiter zu vertiefen. Aber am besten schauen Sie [hier](#) selber mal nach. Der Blog ist sehr empfehlenswert.

## Impressum

### Fachbereich Betriebswirtschaft Fachhochschule Jena

Prof. Dr. Martin Bösch  
Carl-Zeiss-Promenade 2  
07745 Jena

E-Mail: [martin.boesch@bw.fh-jena.de](mailto:martin.boesch@bw.fh-jena.de)  
Tel.: 03461/205-565

**Autor:**  
Sebastian Kraus

**Design:**  
Christian Kleemann

**Haftungsausschluss**  
<http://www.disclaimer.de/disclaimer.htm>

